

Inhalt

Gunther Geske: <i>Die Kodierung der Daten</i>	7
1. Einleitung.	7
1.1 Die Kodierung der Fragen.	10
1.2 Die Datentabelle.	20
Kurt Holm: <i>Ablochung der Daten und automatische Fehlersuche</i> .	24
1. Ablochung	24
1.1 Die Befragten- und die Lochkartennummer	24
1.2 Nonresponse.	25
1.2.1 Ein Algol-Programm: Einsetzen des Mittelwertes für Non- response	26
2. Automatische Fehlersuche	30
2.1 Fehlersuchprogramm 1: Überschreitung der oberen Kodie- rungsgrenze und falsche Lage des Datenvektors	31
2.2 Fehlersuchprogramm 2: Falsche Lage von Lochkarten. Auf den Lochkarten sind Befragten- und Lochkartennummer abgelocht	36
2.3 Fehlersuchprogramm 3: Falsche Lage von Lochkarten. Lochkarten sind nicht mit Befragten- und Lochkartennummer versehen	41
Gunther Geske: <i>Eindimensionale Grundauszählung und Normal- verteilungstest</i>	46
1. Eindimensionale Grundauszählung.	46
2. Normalverteilungstest	55
Kurt Holm: <i>Anmerkung zu den Computer-Programmen, insbeson- dere zu den Algol-Programmen.</i>	65
1. Liste der Programme	65
2. Zu den Algol-Programmen	67
3. Alois Litschmann: Fortran-Programm zum Austauschen von Zeichen in Algol-Programmen.	70

Kurt Holm: <i>Schritte der Auswertung und Wahl der Auswertungsverfahren</i>	77
1. Schritte der Auswertung.	77
2. Die Wahl des Auswertungsverfahrens	79
2.1 Zweistufige Modelle	79
2.2 Zweistufiges Modell mit mehr als zwei Variablen	80
2.3 Mehrstufige Modelle.	82
2.4 Dynamische Rückkopplungssysteme.	85
Christian Schmierer: <i>Tabellenanalyse</i>	86
1. Die 2-Variablen-Analyse.	86
2. Die technische Durchführung	90
2.1 Die allgemeine Form der 2-Variablen-Tabelle.	90
2.2 Assoziationsmaße (Zum Begriff des Korrelationskoeffizienten, Assoziationsmaße für Nominal-, Ordinal-, Intervalldaten)	92
2.3 Tabelle der Assoziationsmaße.	104
2.4 Formale Gleichheit von Korrelationskoeffizienten.	105
2.5 Automatische Suchtechnik.	105
3. Die 3-Variablen-Analyse.	107
3.1 Die allgemeine Form der 3-Variablen-Tabelle.	108
3.2 Grundgleichung zur Aufdeckung von Kausalstrukturen	109
3.3 Mögliche Kausalstrukturen bei 3 Variablen	115
3.4 Verallgemeinerung auf multivariatische Variable.	126
3.5 Partielle Korrelationen (Partielles Gamma, Partieller Produkt-Moment-Korrelationskoeffizient).	129
3.6 Darstellung der Kausalstrukturen mit direkten (d. h. partiellen) Korrelationskoeffizienten	135
3.7 Der multiple Korrelationskoeffizient R	136
4. Hermann Denz: Ein Fortran-Programm zur 2- und 3-dimensionalen Tabellenanalyse.	137
Kurt Holm: <i>Die Erstellung einer Korrelationsmatrix</i>	155
1. Der Produkt-Moment-Korrelationskoeffizient r	155
2. Die Inter-Korrelationsmatrix	156
2.1 Korrelationsmatrix für Phi, Rho und punktbiseriales r	159
2.2 Die „Quer“-Korrelationsmatrix	160
3. Inter-Korrelationsmatrix für unvollständige Daten	162
3.1 Standardabweichung der Variablen bei unvollständigen Daten	164

3.2	Quer-Korrelationsmatrix für unvollständige Daten	164
4.	Dummy-Variable	165
5.	Bedingte Korrelationsmatrix.	168
6.	Fünf Algol-Programme	169
6.1	Die Partitionierung von Matrizen	169
6.2	Eine Datenmatrix	171
6.3	Ein- und Ausgabe zu Programm 1 und 2.	172
6.4	Ein- und Ausgabe zu Programm 3.	174
6.5	Ein- und Ausgabe zu Programm 4 und 5.	175
6.5.1	Eingabe für bedingte Quer-Korrelationsmatrix mit dummy Variablen	176
6.5.2	Allgemeine Eingabe-Regeln.	179
6.5.3	Eingabe für Quer-Korrelationsmatrix	179
6.5.4	Eingabe für Inter-Korrelationsmatrix mit dummy Variablen. .	180
6.5.5	Eingabe für bedingte Inter-Korrelationsmatrix	180
6.6	Anmerkungen zu den fünf Korrelationsprogrammen	183
6.7	Maschinen- und compilerabhängige Programmteile.	185
6.8	Programm-Modifikationen	185
	Kurt Holm: <i>Einführung in die Matrixalgebra</i>	219
	Bibliographie	250
	Sachregister	252
	Gliederung des sechsbändigen Gesamtwerkes	255